

Karriereprogramm Handwerk JOBSTARTER plus



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Studium oder duale Ausbildung?

„Bevor du irgendetwas anfängst, solltest du wissen, was du willst.“

1. Was mache ich gerne?
2. Was kann ich richtig gut?
3. Was aus der Schnittmenge von eins und zwei brauchen andere Menschen?
4. Wie kann ich dieses Ziel erreichen?

Das Handwerk bietet zunehmend hochwertige Lernwege und Karrierechancen und stellt somit eine echte Alternative zur Hochschule dar.

Vorurteile abbauen:

- Beruflicher Erfolg lässt sich nur mit einem Hochschulstudium erreichen.
- Eine Ausbildung im Handwerk unterfordert Hochschulberechtigte.
- Es fehlen Karriereperspektiven.

Erfahrungen aus der Beratung von Studienabbrechern

„Nach dem Abi habe ich überhaupt nicht über eine Ausbildung nachgedacht, es kam nur ein Studium in Frage.“

„Die praktische Arbeit beim FH-Studium ist immer weiter in den Vordergrund geraten, ich bin dann lieber arbeiten gegangen als zur FH.“

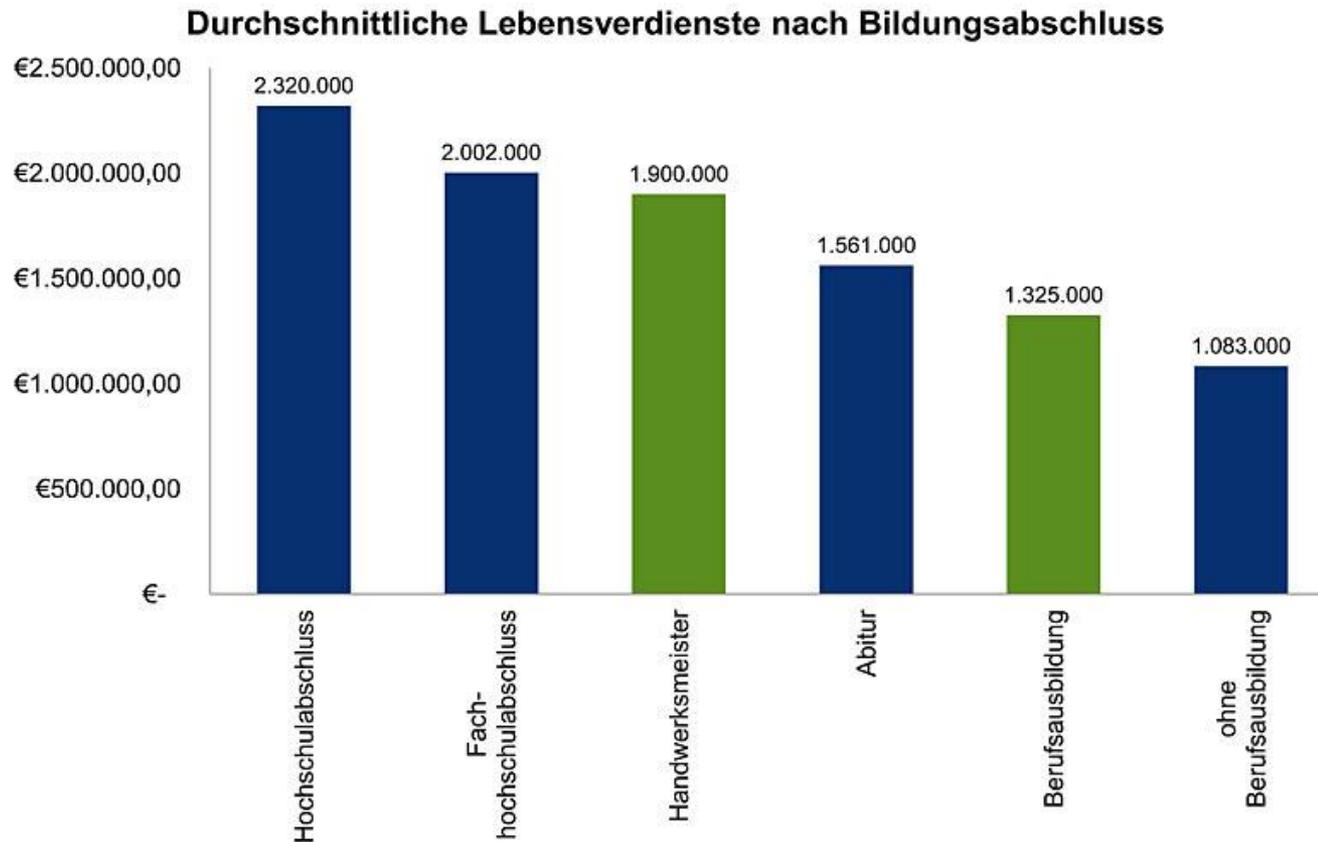
„Ich habe einfach das Fach studiert, in dem ich die besten Schulnoten hatte. Jedoch hatte das Studium nichts mehr mit den schulischen Anforderungen gemeinsam.“

„Ich bin sehr glücklich das theoriegeladene Studium gegen eine praktische Ausbildung eingetauscht zu haben. Mein Ausbildungsbetrieb fördert mich gezielt und bietet mir somit eine sichere und zugleich sehr interessante berufliche Zukunft.“

Wertigkeit von Aus- und Weiterbildung

Niveaustufe	DQR-Matrix Übersicht
8	Promotion
7	Master
6	Bachelor, Meister, Fachwirt und Fachschulabschlüsse wie Techniker
5	Fortbildungen, die z.B. vergleichbar sind einem IT-Spezialisten,
4	3 und 3 1/2 jährliche Berufsausbildung
3	2 jährige berufliche Erstausbildungen
2	Berufsausbildungsvorbereitung für grundlegendes Wissen in einem Bereich
1	Praktika, Berufsausbildungsvorbereitung mit elementaren Wissen

Handwerksmeister sind mit Fachhochschulabsolventen gleichauf



Quelle: IAB-Kurzbericht 1/2014

Entwicklung eines Tragfähigen Konzept zur Zielgruppenansprache

KMU

- Identifizierung geeigneter Betriebe
- Was hat der Betrieb dem Studienabbrecher zu bieten?
- Entwickeln von Karriereperspektiven
- Mehrwert der Aus.- u. Fortbildung schaffen

Studienabbrecher

- Attraktivität der dualen Ausbildung vermitteln
- Perspektive (auch im 2. Anlauf) bieten ⇨ „Berufliche Bildung nach Studienabbruch“
- Testimonials

Ansprache
Beratung

Information
Begleitung

Zusammenführung
Unterstützung

Vielen Dank



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.